

Presseinformation

Gemeinsam für die Olympischen Sommerspiele 2024 Innensenator Neumann sieht Bewerbung als große Chance für die Stadt

Hamburg, 15. Mai 2014 – Die Olympischen Spiele im Jahr 2024 in Hamburg: Diese sind aus Sicht von Senator Michael Neumann eine einmalige Chance für die langfristige Entwicklung der Hansestadt. Diese Meinung teilten auch die Vertreter aus Tourismus, Politik und Medien, mit denen der Präses der Behörde für Inneres und Sport im Hotel Atlantic Kempinski Hamburg heute Morgen beim 9. Tourismuspolitischen Frühstück des Tourismusverbandes Hamburg e. V. (TVH) diskutierte.

Zusammen für die Spiele

Nur gemeinsam könnten die Olympischen Spiele 2024 nach Hamburg kommen, so Neumann. Dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sei wichtig, die deutsche Bewerbung mit einer Stadt anzugehen, in der die Spiele mehrheitlich gewollt sind. Aus diesem Grund sprach sich Neumann dafür aus, ein Referendum durchzuführen, um die Bevölkerung hinter dem Konzept zu versammeln, und dem DOSB sowie dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) die Ernsthaftigkeit der Bewerbung Hamburgs zu demonstrieren. Dafür müssten Fragen beantwortet und Sorgen ernst genommen werden, da die Bevölkerung für Großprojekte mittlerweile sensibilisiert sei. Hamburg hat laut Neumann das Format, die Olympischen Sommerspiele zu veranstalten. Dass der DOSB die Hansestadt als Ausrichter in Betracht zieht, empfindet Neumann als großes Kompliment für dessen Entwicklung. „Dies signalisiert, dass Hamburg auf Augenhöhe mit Berlin und anderen internationalen Hauptstädten, die in der Vergangenheit Ausrichter der Olympischen Sommerspiele waren, steht.“

Langfristiger Nutzen

Die nachhaltige Nutzung der Infrastruktur ist elementar für das Bewerbungskonzept. Dies könne nicht bei allen Neubauten umgesetzt werden, jedoch solle eine sinnvolle Nachnutzung für die meisten Projekte erfolgen. Dank der Olympischen Sommerspiele werde Hamburg international verstärkt als touristische Destination wahrgenommen. Dadurch erhalte die ausgebaute Infrastruktur langfristige Relevanz. Neumann sieht die Bewerbung deshalb als

„Riesenchance“, die Hamburg nutzen müssen, um für die darauffolgenden Jahrzehnte aufgestellt zu sein.

Zum Tourismusverband Hamburg e. V.

Der TVH, mit rund 1.000 Mitgliedern, ist Interessenverband der Hamburger Tourismuswirtschaft und größter privater Gesellschafter der Hamburg Tourismus GmbH. Die Tourismuswirtschaft stellt in Hamburg über 110.000 Arbeitsplätze. Auf Initiative des Verbands findet regelmäßig das Tourismuspolitische Frühstück statt, das aktuelle Branchenthemen aufgreift.

Beigefügtes Bildmaterial:

Foto: 9. Tourismuspolitische Frühstück des TVH

Bildunterschrift: V. I. n. r. Wolfgang Raike (1. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des TVH), Michael Neumann (Senator für Inneres und Sport) und Prof. Norbert Aust (Vorstandsvorsitzender des TVH)

Pressekontakt:

Susanne Brennecke

Leiterin der Geschäftsstelle Tourismusverband Hamburg e. V.

Hamburg Tourismus GmbH

Steinstraße 7

20095 Hamburg

Telefon: 040/300 51-103

Telefax: 040/300 51-210

E-Mail: brennecke@hamburg-tourismus.de